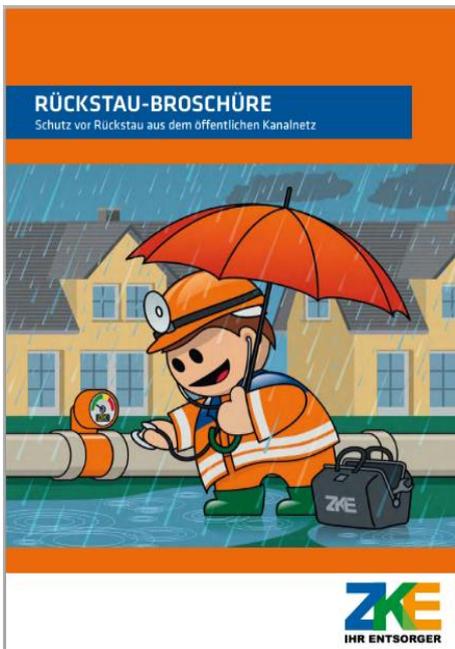
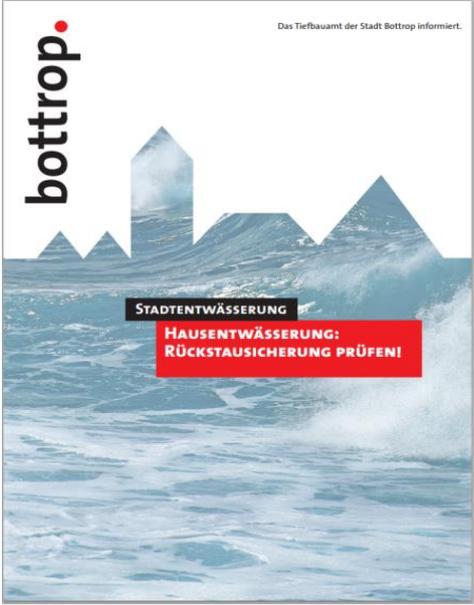


Linkliste für weiterführende Literatur zum Thema Rückstau

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Sicherungsmaßnahmen nach der Unwetter-Flut, Sicherheit nur mit Rückstauklappe	PM Münster Rückstauberatung	09/2014	http://www.wn.de/Muenster/1718523-Sicherungsmaßnahmen-nach-der-Unwetter-Flut-Sicherheit-nur-mit-Rueckstauklappe
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <p style="font-size: small;">Westfälische Nachrichten</p> <p style="font-size: x-small;">MÜNSTER MINSTERLAND NRW LOKALSPORT FOTOS VIDEOS FREIZEIT WELT W STADTEILE KULTUR SPORT MÜNSTER CAMPUS KREISHANDWERKERSCHAFT STADT</p> <p style="font-size: x-small;">Do., 11.09.2014 Sicherungsmaßnahmen nach der Unwetter-Flut Sicherheit nur mit Rückstauklappe</p> <p style="font-size: x-small;">Sicherung gegen Kellerüberflutung: Hausbesitzer Dieter Schwarzhaus (l.), der eine Rückstauklappe demonstriert, hat sich von den Mitarbeitern des Tiefbauamtes, Ludger Beuse und Michael Nowak, beraten lassen. Foto: hb</p> </div>		<p>Umfang Eine halbe Seite, mit Bild.</p> <p>Inhalte Zeitungsartikel zu den Schäden nach einem Starkregenereignis und den Erfahrungen des Tiefbauamtes Münster im Rahmen von Bürgerberatungen auf den Grundstücken und in den Kellerräumen.</p> <p>Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bei zwei Drittel der beratenen Bürger wurden keine Rückstausicherungen angetroffen. ➔ Für ein Fallbeispiel werden in dem Artikel Investitionskosten von rund 5000 Euro für eine neue Abwasserhebeanlage samt Rückstauklappe und eine Aluminiumschutzwand fürs Kellerfenster diskutiert. <p>Nutzen Erfahrungsbeispiel für die Bürgerberatung einer Kommune, evtl. interessant zur Information politischer Gremien.</p>	
Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Rückstau-Broschüre, Schutz vor Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz	ZKE-Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb, Saarbrücken		http://www.zke-sb.de/media/download-5329c340c3c72
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;">  <p style="font-weight: bold; font-size: small;">RÜCKSTAU-BROSCHÜRE</p> <p style="font-size: x-small;">Schutz vor Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz</p> <p style="text-align: right; font-weight: bold; font-size: small;">ZKE IHR ENTSORGER</p> </div>		<p>Umfang 16 Seiten mit Bildern</p> <p>Inhalte Broschüre über die richtige Auswahl und Anbringung von Rückstausicherungen.</p> <p>Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Beispiele für Rückstausicherungen für verschiedene Fälle inklusive Lösungen ➔ Rückstauenebene in besonderen Fällen ➔ Hebeanlagen und Rückstauverschlüsse im Vergleich, Vor- und Nachteile ➔ Häufig genannte Fragen <p>Nutzen Mit dieser Broschüre können Fehler bei der Auswahl und der Platzierung von Rückstausicherungen vermieden werden. Zudem können die Antworten zu häufig gestellten Fragen nachgelesen werden.</p>	

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
<p>Hausentwässerung: Rückstausicherung prüfen!</p>	<p>Tiefbauamt Stadt Bottrop</p>	<p>07/2007</p>	<p>http://www.bottrop.de/vv/downloads/ Stadtentwaesserung.pdf</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;">  </div> <div style="width: 65%;"> <p>Umfang 8 Seiten mit Bildern</p> <p>Inhalt Broschüre über die Notwendigkeit, dass der Bürger sich um eine Rückstausicherung kümmert.</p> <p>Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Auflistung der gesetzlichen Grundlagen und technischen Regelwerke ➔ Bildliche Vorstellung von Rückstauverschlüssen ➔ Auflistung von Paragraphen der Entwässerungssatzung Bottrop, die die Eigenverantwortung des Bürgers bezüglich Rückstausicherungen festlegen. <p>Nutzen Mit Hilfe der Paragraphen, kann dem Bürger schnell verdeutlicht werden, dass er alleine für seine Rückstauversicherung verantwortlich ist. Die Auflistung der Regelwerke ermöglicht das Nachlesen detaillierter Informationen zu Rückstausicherungen.</p> </div> </div>			
Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
<p>...und plötzlich war er da! Der Rückstau im Abwasserkanal. So schützen Sie ihr Zuhause.</p>	<p>Abwasser Rendsburg</p>		<p>http://www.abwasser- rendsburg.de/index.php/rueckstausc hutz.html?file=tl_files/Homepage/dow nloads/Grundstuecksentwaesserung/ Broschuere%20Rueckstauschutz.pdf</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;">  </div> <div style="width: 65%;"> <p>Umfang 9 Seiten mit Bildern</p> <p>Inhalt Broschüre über die Grundstücksentwässerungsanlage, die Entstehung von Rückstau die Dimensionierung des Kanalsystems und Maßnahmen zum Rückstauschutz.</p> <p>Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Anschauliches Bild zu den Leitungen und Schächten einer Grundstücksentwässerungsanlage ➔ Erklärung, wieso das Kanalsystem nicht zu klein dimensioniert ist <p>Nutzen Eine durch die bildreiche Darstellung sehr leicht verständliche Broschüre zu dem Thema Rückstau.</p> </div> </div>			

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Ratgeber zur Entwässerung Ihres Grundstückes	Stadtwerke Warstein		http://www.stadtwerke-warstein.de/fileadmin/user_upload/stadtwerke/Dokumente/Rueckstausicherung_von_Gebaeuden.pdf



Umfang

13 Seiten mit Bildern

Inhalt

Broschüre über die Ursachen von Rückstau und die Maßnahmen, die zum Schutz gegen Rückstau dienen.

Besonderheiten

- ➔ Hinweis, dass bei fehlender Rückstausicherung in den meisten Fällen kein Versicherungsschutz besteht

Nutzen

Antwort auf die Frage, wer im Schadensfall haftet.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Rückstau	Visaplan	2014	http://grundstuecksentwaesserung.visaplan.com



Umfang

Film über 9:18 min

Inhalt

Film über den Ablauf eines Rückstaus, Vorteile von Hebeanlagen und die Möglichkeit der dezentralen Verteilung von Rückstauverschlüssen.

Besonderheiten

- ➔ „Oberhalb der Rückstauenebene installierte Entwässerungsgegenstände dürfen nicht an die Rückstausicherung angeschlossen werden. Leitungen aus Obergeschossen müssen jederzeit ungehindert abfließen können“
- ➔ Ablauf eines Rückstaus inklusive Erklärung des „Stöpsel-effekts“

Nutzen

Sehr umfangreiche und verständliche, visuelle und auditive Einführung in das Thema.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Infos, Tipps und Hinweise wie Sie sich vor Kellerüberflutungen schützen können	Wirtschaftsbetriebe Duisburg		http://www.duisburg.de/micro2/wbd/medien/bindata/abwasser/091014_Kellerueberflutung_Flyer.pdf



Umfang
 2 Seiten mit Bildern

Inhalt
 Flyer über die Entstehung von Rückstau und die Entwässerungsgegenstände die betroffen sein können. Mit Hinweisen zur Rückstausicherung und deren Wartung.

Besonderheiten

- ➔ Die Entwässerungsgegenstände, die im Falle eines Rückstaus betroffen sind, werden aufgelistet. „Betroffen“ bedeutet hier: Durch diese Entwässerungsgegenstände kann der Rückstau ins Gebäudeinnere gelangen.

Nutzen
 Verdeutlichung, wie der Rückstau ins Gebäudeinnere gelangen kann.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Schutzmaßnahmen gegen Rückstau Vermeidung von Kellerüberflutungen	Stadtwerke Essen AG	03/2011	http://www.stadtwerke-essen.de/fileadmin/user_upload/PDF/Flyer_Schutzmassnahmen_gegen_Rueckstau.pdf



Umfang
 2 Seiten mit Bildern

Inhalt
 Flyer, in dem die Fragen geklärt werden, was Rückstau ist, was zu Rückstau führen kann und welche Maßnahmen man gegen Rückstau treffen kann.

Besonderheiten

- ➔ Erklärung des Prinzips der kommunizierenden Röhren
- ➔ Hinweis, dass die Versicherung im Schadensfall nicht zahlt, wenn die Grundstücksentwässerungsanlage nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht.
- ➔ Nur Fachleute sollen die Rückstausicherungen einbauen, da die Rückstausicherung falsch eingebaut keinen Schutz bietet.

Nutzen
 Das Verständnis des Prinzips der kommunizierenden Röhren dient dazu, die Bedeutung der Rückstausebene zu verstehen.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Rückstauschutz-Eine Information für Hausbesitzer und Bauherren	Stadt Alsdorf, Eigenbetrieb Technische Dienste	2013	http://alsdorf.de/web/cms/upload/pdf/Download-ETD/Folder-Rueckstauschutz-2013.pdf



Umfang
 2 Seiten mit Bildern

Inhalt
 Flyer zu den Ursachen eines Rückstaus und den Maßnahmen zum Schutz vor diesem.

Besonderheiten

- ➔ Hinweis, dass die Entwässerungssatzung der Stadt Alsdorf die Grundstückseigentümer verpflichtet, sich selbst gegen Rückstau zu sichern.
- ➔ Bilder zum Abwassereinfluss ins Gebäude bei nicht vorhandener und vorhandener Rückstausicherung

Nutzen
 Verdeutlichung, dass die Entwässerungssatzungen der Kommunen den Grundstückseigentümer verpflichten können, sich selbst gegen Rückstau zu schützen.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Schutz vor Kellerüberflutungen	Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR		http://www.steb-koeln.de/Redaktionell/Downloads/Hochwasserschutz/Flyer-Schutz-vor-Keller%C3%BCberflutungen.pdf



Umfang
 2 Seiten mit Bildern

Inhalt
 Flyer über die Bedeutung von Rückstau und Maßnahmen zum Schutz vor diesem.

Besonderheiten

- ➔ Hinweis, dass Rückstau im öffentlichen Kanal bisher und auch in der Zukunft unvermeidbar ist.
- ➔ Niederschlagswasser, welches unterhalb der RSE anfällt und nicht versickert werden kann, darf der öffentlichen Kanalisation nur über eine Hebeanlage zugeführt werden.

Nutzen
 Niederschlagswasser und Schmutzwasser sind unterhalb der RSE über eine Hebeanlage abzuleiten.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz	Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz, EW		http://www.ew-landau.de/media/custom/1804_143_1.PDF?1273135525

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz

Merkblatt
 Schutz gegen Rückstau aus dem Abwassernetz

70 Keller müsste die Feuerwehr hier pumpen? oder ähnliche Sätze findet man immer wieder in Zeitungserwartungen über Vollerbrüche oder die Folgen heftiger Stürme in besetzten Gebäuden. Dabei sind solche Aussagen meist unbegründet, weil meistens keine noch immer nicht genügend gegen Rückstau geschützt ist.

Häufiger entstehen dem Hausbesitzer um sehr große Schäden. Dabei kann er sie vermeiden, wenn er sein Haus entsprechend den wehrhaften Möglichkeiten und den geltenden Vorschriften geschützt hat. Zudem ist er nach geltendem Recht für alle Schäden verantwortlich, die auf dem Keller dieser Schäden beruhen. Die entsprechenden Bestimmungen finden sich in der Störwasserbeseitigung und in den Vorschriften DIN 1859 - Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke.

Das Vorhandensein einer Decke oder einer Gewölbe kann nicht darauf ausgelegt werden, dass es jeden Sturzregen oder Vollerbruch aufzufangen kann. Die Pfähle der Gewölbe sind nicht so groß und so fest wie die Stützen, die an je über Abwasserleitungen mit belasten müssen, umherfallen können. Deshalb muss bei solchen starken Regen eine vollständige Überlastung des Entwässerungssystems und damit ein Rückstau in die Grundstücksentwässerungsanlagen in Kauf genommen werden. Dabei kann das Wasser aus den dafür vorgesehenen Abwässern (Dach, Waschtische, Waschmaschinenabläufe, Säulen, WC-Anlagen etc.) ausströmen, falls diese Abwässer nicht entsprechend geschützt sind. Auch wenn es keine noch mehr zu einem Rückstau, das kann nicht darauf ausgelegt werden, dass es ausreicht, eine einfache oder unvollständigen kurzfristigen Konstruktionsmaßnahme für die Zukunft auszuwählen. So kann z.B. durch große Fenstlächer, Röhrenbruch, Aufreißen eines Pumpenraums oder Ähnliches auch ohne Niederschlag Rückstau entstehen.

Die Hausbesitzer sind daher in eigener Verantwortung verpflichtet, alle notwendigen Abwehrmaßnahmen, vor allem im Keller, mit Rückstausicherungen zu versehen. Alle Räume oder Hoffnungen unter der "Kellerdecke", die im Allgemeinen in Höhe der Straßenebene abgegrenzt sind, müssen geschützt sein.

Sie beachten Sie dabei die folgenden Punkte:

- Liegen bei Planungsarbeiten außerhalb von Gebäuden die Decken unter der Kellerdecke, sind diese notwendig und unvermeidbar auszuführen, sollen die Leitungen in den Strahlern offen verlaufen. Innerhalb von Gebäuden ist die Abwasserleitung geschützt mit abgedichteter Mantelungsdichtung durch einen Schutz zu führen.
- Wählen Sie die richtigen Rückstausicherungen. Die seit Jahrzehnten bekannten Kellerröhren (Dübel) mit Rückstausicherungen sind nur für Kellerdecken abwasser geeignet. Sie entsprechen der DIN 1897. Von dieser Größe haben die Kellerröhren, Kellerröhren anzuwenden. Darüber hinaus gibt es seit einigen Jahren auch noch Abwehrvorrichtungen für durchgehende Röhrenleitungen, so dass damit problematische Kellerröhren, Waschtische, Spülkäse, Waschmaschinenabläufe, Säulen, Dusches und ähnliche vollständig abgesichert werden können. Diese Rückstausicherungen haben alle grundsätzlich zwei Vorzüge: Der Betriebsverschluss schließt die Leitung bei Rückstau vollständig. Der Normalzustand ist mit Wasser zu befüllen. So entsteht auch, wenn kein Schmutzwasser abfließen wird, der Normalzustand des Verschlusses zu fallen.
- Für Kellerdecken abwasser aus Toilettenanlagen ist, muss es in der Regel mittels einer Hebelanlage über die Kellerdecke geführt werden. Bei Räumen untergeordneter Bedeutung, z.B. Eingangsräumen in Einfamilienhäusern ist es bei Vorhandensein von natürlichen Gefälle, getrennt, wenn im Bestenfall ein WC oberhalb der Kellerdecke zur Verfügung steht, auch einen autonomen Rückstauschluss nach DIN 1897 zu installieren. Dieser hat ebenfalls einen Betriebsverschluss und einen im Keller zu installierenden Normalzustand und ist selbstverständlich auch für Kellerdecken abwasser geeignet.
- Beachten Sie die von Hersteller angegebene Abmessung deutlich größer als unvollständige Höhe des Verschlusses an.
- Wählen Sie eine der richtigen Einheiten für Ihren Rückstauschluss. Es sollte genau der der Abwässer, die unter der Kellerdecke liegen, geschützt werden. Leitungen aus Obergeschossen und Dachabwässern müssen ungehindert abfließen können. Beachten Sie dabei Ihre Rückstauschlüsse auf gar keinen Fall in den Normalzustand vor dem Haus zu stellen. Sie sollten durch in Rückstau bei jedem Entwässerungsgang geschlossen werden.
- Beugen Sie für eine regelmäßige Inspektion und Wartung, damit Ihre Rückstauschlüsse im Bedarfsfall auch funktionieren. Nehmen Sie alle Ihre Rückstauschlüsse einmal monatlich in Augensicht und betriebsfähig. Die Wartung ist mindestens einmal im Jahr durchzuführen. Die Rückstauschlüsse für Kellerdecken abwasser soll nach DIN 1899, Teil 22 die Anlage von einem Fachbetrieb gemacht werden. Die Rückstauschlüsse für Kellerdecken abwasser muss dies nach DIN 1899, Teil 22 durch einen Fachbetrieb erfolgen. Hausbesitzer achten Sie die Wartung auf die Entfernung von Schmutz und Abhängungen.

Umfang
 2 Seiten mit Bild

Inhalt
 Merkblatt über Rückstau und eine Auflistung von Anforderungen auf die bei Rückstausicherungen zu achten ist.

Besonderheiten
 → Grundstückseigentümer sind nach geltendem Recht für Schäden aufgrund fehlender Rückstausicherungen verantwortlich
 → Merkliste zu Rückstausicherungen

Nutzen
 Merkliste mit Anforderungen an Rückstausicherungen.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Fragen zum Selbsttest	Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AöR		http://grundstueckszertifizierung.de/sal/seite/selbsttest-zu-ueberflutung-und-rueckstauschutz-ihres-gebaeudes



Selbsttest zu Überflutung und Rückstauschutz Ihres Gebäudes

Das möchten wissen, um es um die Sicherheit Ihrer Immobilie besteht vor ob dem Schutz vor Überflutung und Rückstau Ihres Hauses Handlungsbefehl besteht oder Sie sich entspannen zurücklehnen können?

Unser Selbsttest vereint es alles!

Der Weg zu einem sicheren Ergebnis:

- Beantworten Sie die Fragen am besten anhand dessen, was Sie auf Ihrem Grundstück oder in Ihrer Immobilie sehen können. Wenn Sie die Fragen bei einem Rundgang durch die Haus anfragen und im Zweifel uns anfragen möchten, fragen Sie den gesamten Text hier als PDF zum Herunterladen.

Seite 1 von 3

Fragen zum Selbsttest zur Zustands- und Funktionsprüfung der Grundstücksentwässerungsanlage

Frage	Ja	Nein	Wird ich nicht
1.) Bei Starkniederschlägen fließt Oberflächenwasser vom eigenen Grundstück bis an die Gebäude heran.			
2.) Bei Starkniederschlägen fließt Oberflächenwasser von der Straße bis an das Gebäude heran.			
3.) Das Haus liegt an einer Straßenecke.			
4.) Überflutung durch naheliegende Gewässer hat schon mal stattgefunden.			
5.) Bei Starkregen kommt es zu Abflussproblemen (zum Beispiel im Waschbecken oder Toilette).			
6.) Das Haus hat keine Rückstausicherung für fäkalienhaltiges Abwasser.			
7.) Die Kellerräume liegen unterhalb des Straßenniveaus vor dem Haus (sprich der Rückstauabgabe).			
8.) Die Entwässerungsgegenstände (zum Beispiel Toiletten, Dusches, Bodenabläufe oder der Waschmaschinenlauf des Hauses etc.) unterhalb der Rückstauabgabe sind nicht durch eine Rückstausicherung geschützt.			
9.) Bei Starkregen verursacht die Drainage Feuchtprobleme im Keller.			
10.) Es gibt Mauerfeuchte im Keller der Immobilie.			
11.) Die Niederschlagswasser versickert direkt an der Mauerwand.			
12.) Der Grundwasserspiegel auf dem Grundstück der Immobilie liegt oberhalb an.			
13.) Die Versicherungsbedingungen der Immobilie die Entwässerungsanlagen betreffend sind unbekannt.			

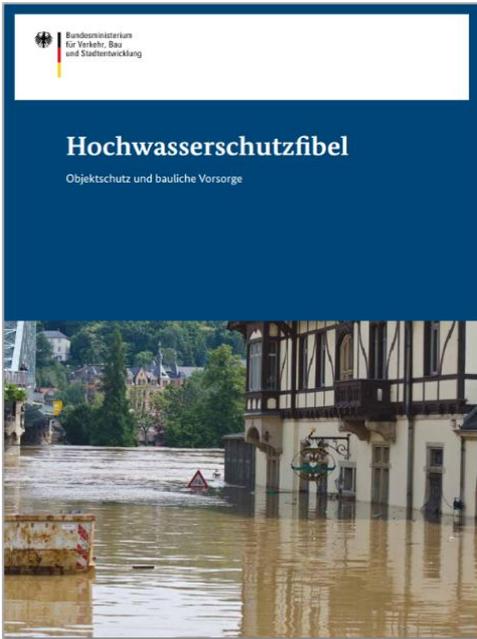
Umfang
 PDF zum Herunterladen mit 1 Seite Fragen, 2 Seiten Erläuterungen

Inhalt
 Fragebogen zum Selbsttest bezüglich Schutz vor Rückstau und Schutz vor Oberflächenwasser am eigenen Gebäude, inklusive Erläuterungen zu den Antworten auf die Fragen.

Besonderheiten
 → Fragen, die nicht beantwortet werden können, können kostenfrei mit den Gründern des Fragebogens besprochen werden.

Nutzen
 Selbsttest für den Bürger um zu überprüfen, wie gut sein Gebäude vor Rückstau und Oberflächenwasser geschützt ist.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Hochwasserschutzfibel, Objektschutz und bauliche Vorsorge	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	07/2013	http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/BauenUndWohnen/hochwasserschutzfibel_2.pdf?__blob=publicationFile



Umfang

60 Seiten mit Bildern, aber nur Seiten 22 und 23 zum Thema Rückstau, sonst Hochwasser und Schutz vor Oberflächenwasser.

Inhalt

Handbuch, mit zwei Seiten zu Rückstau, (Seiten 22 und 23) in denen der Rückstau im Hochwasserfall thematisiert wird.

Besonderheiten:

- ➔ Die Rückstauenebene liegt im Falle eines Hochwassers nicht auf Höhe der Straßenoberfläche, sondern auf der Höhe des Hochwasserstandes
- ➔ Wenn mobile Hochwasserschutzwände das Hochwasser von Wohnungen und Häusern fernhält, kann die Rückstauenebene auf Höhe des Wasserstandes hinter den Hochwasserschutzwänden liegen.

Nutzen

Zeigt die Veränderungen der Rückstauenebene im Falle von Hochwasser auf.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Kostenloser Ratgeber zum Schutz von Gebäuden gegen Rückstau aus dem öffentlichen Kanalnetz	Aqua-Bautechnik	09/2012	http://www.oberndorf.de/site/Oberndorf/get/2846232/Rueckstau-Handbuch.pdf



Umfang

17 Seiten mit Bildern

Inhalt

Handbuch rund um das Thema Rückstau.

Besonderheiten:

- ➔ Beantwortung von häufig gestellten Fragen
- ➔ Vorstellung und Erklärung von Vor- und Nachteilen von Rückstauverschlüssen und Hebeanlagen
- ➔ Rückstauenebene in besonderen Fällen
- ➔ Beispiele für Rückstausicherungen
- ➔ Auflistung der Fachbegriffe zum Thema Rückstau

Nutzen

Als Einstieg ins Thema Rückstau geeignet, da hier alle relevanten Themen zusammengefasst werden.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Wie schütze ich mein Haus vor Starkregenfolgen?	Stadt Hamburg Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	09/2007	http://www.hamburg.de/contentblob/3540740/data/leitfaden-starkregen.pdf



Umfang

43 Seiten mit Bildern ,nur Seiten 30 - 34 zum Thema Rückstau

Inhalt

Leitfaden (Handbuch/Broschüre) mit 5 Seiten zum Thema Rückstauschutz. Hier werden Schadensursachen eines Rückstaus und Maßnahmen zum Schutz gegen Rückstau vorgestellt.

Besonderheiten:

- ➔ Abbildung von Querschnitt einer Rückstauklappe bei Rückstau
- ➔ Hinweis, dass bei der Installation der Rückstausicherung darauf zu achten ist, ob die Rückstausicherung fäkalienhaltiges oder fäkalienfreies Abwasser führen soll
- ➔ Abbildungen des Querschnitts eines Hauses mit richtigplatzierter Hebeanlage und Sammelbehälter
- ➔ Kosten für Rückstauverschlüsse und Hebeanlagen
- ➔ Zeiträume für Inspektionen und Wartungen an Rückstauverschlüssen und Hebeanlagen

Nutzen

Die Angabe von Kosten von Rückstauverschlüssen und von Zeiträumen für Inspektionen und Wartungen für Rückstausicherungen werden in anderen Quellen selten genannt.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Rückstauschutz im Bereich der Grundstücksentwässerung	Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR	01/2006	http://www.steb-koeln.de/Redaktionell/Downloads/Merkblatt r%C3%A4tter/Merkblatt r%C3%BCckstau.pdf



Umfang

2 Seiten ohne Bilder

Inhalt

Merkblatt zu den Ursachen und den Folgen von Rückstau und den Anforderungen von Rückstausicherungen.

Besonderheiten:

- ➔ Hinweis, dass Grundstückseigentümer verpflichtet ist, für Rückstauschutz zu sorgen
- ➔ In der DIN EN 12056 wird gefordert, dass Grundstücksentwässerungsanlagen wirkungsvoll und dauerhaft gegen schädliche Folgen von Rückstau zu sichern sind

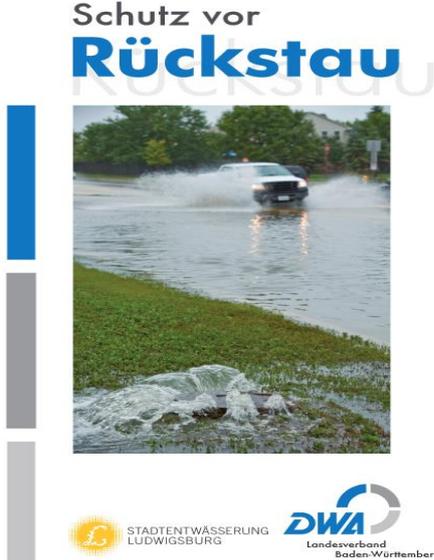
Nutzen Auflistung der Anforderungen der Normen an Rückstausicherungen in Bezug zur Art des Abwassers.

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
<p>Hochwasser - und Überflutungsschutz</p> <p>Ansätze für eine fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Kommunalverwaltung zum Hochwasserrisikomanagement</p>	<p>Kommunal Agentur NRW</p>	<p>07/2015</p>	<p>http://www.kommunalagenturnrw.de/files/kua/user/downloads/technik_umwelt/Praxisleitfaden%20Hochwasser-%20und%20Ueberflutungsschutz.pdf</p>

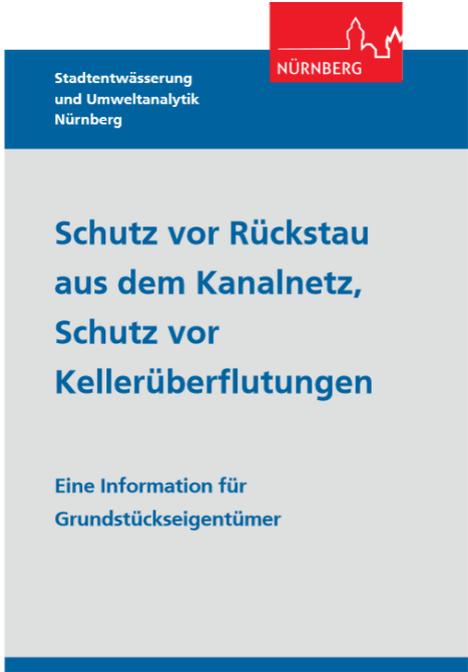
	<p>Umfang</p> <p>94 Seiten mit Bildern, nur Seiten 23 - 28 zum Thema Rückstau</p> <p>Inhalt</p> <p>Leitfaden, in dem auf 6 Seiten die Verantwortung der Kommunen bzgl. des Schutzes der Abwassersysteme vor hydraulischer Überbelastung erklärt wird.</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Der Schutz der Abwassersysteme ist den Städten und Gemeinden im Rahmen der Abwasserbeseitigungspflicht zugewiesen ➔ Das Tiefbauamt bzw. der Stadtentwässerungsbetrieb ist innerhalb der Kommune für den Schutz der Abwassersysteme verantwortlich ➔ Die Kommune muss für eine ausreichende Dimensionierung des Kanals sorgen und dabei den Klimawandel beachten ➔ Begrenzung der Versiegelung weiterer Flächen auf das notwendigste Maß um Überflutungen entgegen zu wirken <p>Nutzen</p> <p>Erklärung der Aufgaben der Kommunen hinsichtlich dem Umgang mit Abwassersystemen.</p>
--	---

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
<p>Starkregen</p> <p>Was können Kommunen tun?</p>	<p>Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge, Rheinland-Pfalz</p>	<p>02/2013</p>	<p>http://www.ibh.rlp.de/servlet/is/8580/ibh_starkregen_6.3.2013-final-klein.pdf?command=downloadContent&filename=ibh_starkregen_6.3.2013-final-klein.pdf</p>

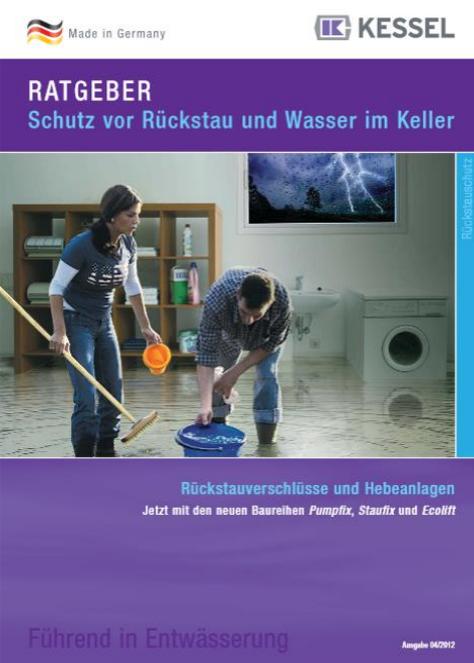
	<p>Umfang</p> <p>52 Seiten mit Bildern, nur Seite 38 zum Thema Rückstau</p> <p>Inhalt</p> <p>Leitfaden, der auf einer Seite Maßnahmen aufzählt, die Rückstau verhindern können.</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Kanalspülungen als Maßnahme um Rückstau vorzubeugen ➔ Entfernung von Verstopfungen an Gullys und Rechen um Rückstau zu vermeiden. <p>Nutzen</p> <p>Empfehlung, die Gullys mehrmals im Jahr reinigen zu lassen.</p>
--	---

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Schutz vor Rückstau	DWA Landesverband Baden-Württemberg	07/2010	http://www.ludwigsburg.de/site/Ludwigsburg-Internet/get/1179206/Rckstau_Abwasser.pdf
 <p style="text-align: center;">Schutz vor Rückstau</p> <p style="text-align: center;">STADTENTWÄSSERUNG LUDWIGSBURG</p> <p style="text-align: center;">DWA Landesverband Baden-Württemberg</p>		<p>Umfang 2 Seiten mit Bildern</p> <p>Inhalt Flyer, in dem die Ursachen und Folgen eines Rückstaus als auch Maßnahmen zum Schutz gegen diesen beschrieben werden.</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Verstopfungen oder Starkregen sind die zwei maßgeblichen Ursachen für einen Rückstau ➔ Rückstauverschlüsse können während eines Rückstaus kein Abwasser in den Kanal ableiten <p>Nutzen Schneller Überblick zum Thema Rückstau</p>	
Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Starkregen und urbane Sturzfluten – Praxisleitfaden zur Überflutungsvorsorge	DWA	08/2013	http://www.dwa.de/dwa/shop/shop.nsf/Produktanzeige?openform&searchhits=1&produktid=P-DWAA-9AF8CT
<p>DWA-Themen HW 4.2 - T1/2013 - August 2013</p> <p>Titel Starkregen und urbane Sturzfluten – Praxisleitfaden zur Überflutungsvorsorge - T1/2013</p> <p>Ausgabe: 08 2013</p> <p>Verlag: DWA</p> <p>ISBN: 978-3-944328-14-0</p> <p>Format: DIN A4</p> <p>Seitenzahl: 61</p> <p>Preis: 55,00 €</p>  <p>Überflutungsrisiken durch seltene Starkregen blieben bei kommunalen Infrastrukturplanungen bislang weitgehend unberücksichtigt – sowohl in der Entwässerungsplanung als auch in der Bauleitplanung und der Straßenplanung. Nachdem in den letzten Jahren Starkniederschläge wiederholt schwere Überschwemmungen mit enormen Sachschäden verursacht und mancherorts sogar Menschenleben gekostet haben, hat bei den Verantwortlichen in Städten und Gemeinden ein Bewusstseinswandel eingesetzt. Die Sicherstellung eines angemessenen Überflutungsschutzes obliegt in erster Linie dem Betreiber der Entwässerungssysteme. Das hierdurch erreichbare Schutzniveau ist jedoch begrenzt und es verbleibt ein Risiko von Überlastungen bei besonders starken Regenereignissen. Die weitergehende Überflutungsvorsorge mit Blick auf seltene und außergewöhnliche Starkregenereignisse stellt eine kommunale Gemeinschaftsaufgabe dar – eine Aufgabe, für die es bislang keine etablierten Handlungsschemata gibt. Der vorliegende Themenband bietet Hilfestellung für den Einstieg in eine wirkungsvolle Vorsorgeplanung. Inhaltliche Schwerpunkte sind mögliche Vorgehensweisen zur Gefährdungsabschätzung und Risikobewertung sowie kommunale und private Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge.</p> <p>Vorschau (pdf)</p>		<p>Umfang 64 Seiten mit Bildern, nur Seiten 29-30 zum Thema Rückstau</p> <p>Inhalt Leitfaden, der auf zwei Seiten die Möglichkeiten der Kommunen aufzählt, einer hydraulischen Überlastung des Abwassersystems entgegenzuwirken.</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Abwassersystems mindert das Gefährdungspotenzial nur geringfügig ➔ Regelmäßige und konsequente Inspektion, Wartung, Funktionspflege und Instandsetzung der Kanalisation um hydraulischer Überlastung entgegenzuwirken ➔ Abkopplung von Flächen, die an das Kanalnetz angeschlossen sind, um Abflussaufkommen zu reduzieren <p>Nutzen Zeigt Möglichkeiten auf, wie ein Rückstau schon im Ansatz vermieden werden kann.</p>	

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Schutz vor Rückstau aus dem Kanalnetz	Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg	05/2013	https://www.nuernberg.de/imperia/md/sun/dokumente/sun/info_rueckstau.pdf

	<p>Umfang 3 Seiten mit Bildern</p> <p>Inhalt Flyer über die Ursachen eines Rückstaus und die Maßnahmen, um einzelne Bauwerke und Gegenstände gegen Rückstau zu schützen.</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Rückstauverschlüsse nur bei kleinem Benutzerkreis und untergeordneter Nutzung der Räume einbauen ➔ Reinigungsöffnungen unterhalb der Rückstauenebene müssen zuverlässig dicht sein ➔ Änderungen an der Grundstücksentwässerungsanlage wie dem Einbau eines Rückstauverschlusses oder einer Hebeanlage sind genehmigungspflichtig <p>Nutzen Hinweis, wie WC- Anlagen, Garageneinfahrten und Kellerlichtschächte gegen Rückstau geschützt werden müssen.</p>
--	---

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Schutz vor Rückstau und Wasser im Keller	Kessel	04/2012	http://www.bdb.at/NL/2010/442501/201404.pdf

	<p>Umfang 40 Seiten mit Bildern</p> <p>Inhalt Ratgeber über verschiedene Produkte zum Schutz vor Rückstau.</p> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Hebeanlagen und Rückstauverschlüsse können auch außerhalb des Gebäudes im Hausanschluss-Schacht eingebaut werden ➔ Vorstellung von Hebeanlagen und Rückstauverschlüssen der Firma Kessel <p>Nutzen Vorstellung der Vor und Nachteile von verschiedenen Rückstauverschlüssen und Hebeanlagen der Firma Kessel.</p>
---	---

Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Schutz vor Kellerüberflutungen	Stadt Karlsruhe Tiefbauamt	2010	http://www.karlsruhe.de/b3/bauen/tiefbau/entwaesserung/grundstuecksentwaess/HF_sections/content/ZZk9EGzDZ06YqW/1313563913194/kellerueberflutung.pdf
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Stadt Karlsruhe Tiefbauamt</p> <p style="background-color: #4a7ebb; color: white; padding: 2px;">Schutz vor Kellerüberflutung</p> <p style="font-size: small; color: #4a7ebb;">So schützen Sie sich gegen Rückstau aus der Kanalisation und gegen Eindringen von Oberflächenwasser</p>   </div>		<p>Umfang 8 Seiten mit Bildern</p> <p>Inhalt Merkblatt zu den Ursachen eines Rückstaus den Vorkehrungen, die zum Schutz vor Rückstau getroffen werden können.</p> <p>Besonderheiten :</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Checkliste zur Überprüfung des Schutzes des eigenen Gebäudes gegen Rückstau ➔ Hinweis, dass der Notverschluss eines Rückstauverschlusses bei längerer Abwesenheit geschlossen werden sollte. <p>Nutzen Fragen der Checkliste können von den Kommunen zur Bürgerberatung verwertet werden.</p>	
Titel	Herausgeber/Autor	Erschienen	Link
Städte und Gemeinderat Klimaschutz	Städte und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen	12/2013	http://www.kommunen-in-nrw.de/
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p style="font-size: x-small;">67. JAHRGANG - DEZEMBER 12 2013</p> <p style="font-size: large; font-weight: bold; color: #0070c0;">STÄDTE- UND GEMEINDERAT</p> <p style="font-size: x-small; color: #0070c0;">HERAUSGEBER STÄDTE- UND GEMEINDEBUND NORDRHEIN-WESTFALEN</p> <p style="text-align: right; font-size: x-small;">Mit den online mitteilungen</p>  <p style="font-size: x-small; color: #0070c0; text-align: right;">Klimaschutz Gleichstellung E-Government</p> </div>		<p>Umfang 33 Seiten mit Bildern, nur Seiten 21-23 zum Thema Rückstau von</p> <p>Inhalt Ratgeber, der auf drei Seiten die Pflichten der Kommune bezüglich der Dimensionierung der Abwasserkanäle beschreibt.</p> <p>Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Bei einer unzureichenden Dimensionierung der öffentlichen Abwasserkanäle kann sich bei entstehenden Schäden eine Amtshaftung der Gemeinde ergeben (§ 839 Bürgerliches Gesetzbuch BGB, Art. 34 Grundgesetz- GG) ➔ Wenn sich herausstellt, dass ein Kanal unzureichend dimensioniert ist, trifft die Kommune eine Kapazitäts-Anpassungspflicht ➔ Bei „höhere Gewalt“ - ein Starkregenereignis mit einer Wiederkehrzeit, die größer als 14 Jahre ist - kann die Kommune eine Haftung für Schäden ablehnen. <p>Nutzen Erklärung der rechtlichen Anforderungen an die Dimensionierung der Abwasserkanäle für die Kommune.</p>	

